

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>I. Die Grundlagen</b> .....	13
<b>A. Die theologische Ortsbestimmung</b> .....	13
1. Gott sorgt für seine Welt .....	14
2. Gott gründet seine Kirche in Jesus Christus .....	15
3. Gott gibt seiner Kirche einen Auftrag .....	16
4. Gott beruft Menschen zur Mitarbeit .....	17
<b>B. Der Theoriehintergrund</b> .....	20
1. Kirche ist eine spirituelle Organisation .....	20
a) Die historische Ausgangslage .....	20
b) Die Kennzeichen einer Organisation .....	22
c) Kirche als spirituelle Organisation .....	24
d) Die aktuelle Diskussion .....	27
e) Folgerungen und Zusammenfassung .....	35
2. Der Kirchenkreis ist eine Handlungsebene .....	37
3. Der systemische Ansatz integriert multiple Faktoren .....	39
4. Leitung wird durch Beratung unterstützt .....	43
<b>C. Die Situation in Wilmersdorf</b> .....	44
1. Die Lage im Stadtteil zeigt große Potentiale und geringe Belastungen .....	44
a) Die Bevölkerung .....	44
b) Die Gemeindeglieder .....	45
2. Der Kirchenkreis bietet gute Voraussetzungen .....	49
a) Tradierte Kirchlichkeit bei zurückgehenden Mitgliederzahlen .....	49
b) Gemeinden suchen nach Orientierung .....	51
c) Nach der Krise beginnt eine gezielte Entwicklung .....	52
<b>II. Die Orientierung an einem großen Ziel</b> .....	55
<b>A. Die Vision des Pilgerwegs</b> .....	55
<b>B. Die Mission einer evangelischen Kirche der Freiheit und der     Verantwortung</b> .....	56

<b>C. Das Leitbild einer missionarischen Kirche in der Stadt</b> .....	57
1. Sie ist die greifbare Gestalt der evangelischen Christenheit ...	57
2. Sie will missionarisch-diakonische Kirche für die Stadt sein	59
<b>D. Das Konzept der Anknüpfung</b> .....	61
1. Chancen und Freiräume werden genutzt .....	61
2. Gestufte Ziele für Zielgruppen werden entwickelt .....	61
 <b>III. Die sieben Faktoren einer gelingenden Arbeit</b> .....	65
<b>A. Die Arbeit mit überprüfbaren Zielen</b> .....	65
<b>B. Die Ressourcen</b> .....	67
1. Die Finanzverfassung ermöglicht Steuerungsimpulse .....	68
a) Spielräume werden möglich .....	68
b) Steuerung durch Mittel für Arbeitsaufträge .....	70
c) Steuerung durch Projektmittel .....	71
d) Förderung durch Fortbildung und gute Arbeitsmittel .....	71
2. Das Gebäudemanagement wird durch Gemeindeziele bestimmt	72
a) Gebäudebestand und Gemeindekonzeption müssen zusammenstimmen .....	72
b) Die Erstellung einer Gemeindekonzeption ist die Grundlage	73
c) Angemessene Räume .....	75
d) Die Kosten der Gebäude .....	78
e) Auf dem Weg zu einem Gesamtkonzept .....	82
3. Größere Unabhängigkeit von Kirchensteuereinnahmen ist möglich .....	82
<b>C. Die Strukturen</b> .....	87
1. Verfasste Kirche und gemeinnützige GmbHs dienen dem Auftrag .....	87
a) Der Kirchenkreis folgt zwei Prinzipien .....	88
b) Die Chancen und Risiken einer „Drei-Säulen Struktur“ ....	90
c) Die Leitung des Kirchenkreises .....	91
2. Diakonie bietet Pflege in evangelischem Geist .....	94
a) Von der Gemeindeschwester zur gemeinnützigen GmbH	94
b) Marktgerechte Strukturen .....	95
c) Evangelisches Profil .....	96
3. Kindertagesstätten bilden einen Verbund und evangelische Schulen werden aktiv unterstützt .....	98
a) Lemiki – die gGmbH Leben mit Kindern .....	98

b) Evangelischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen	103
c) Die Gründung der Evangelischen Grundschule Wilmersdorf	105
4. Die Gemeinden und Einrichtungen gliedern ihre Arbeit neu ..	109
a) Arbeitsteilung und Zusammenarbeit erhalten die Leistungsfähigkeit .....	109
b) Grund- und Schwerpunktaufgaben werden unterschieden	112
c) Das Selbstverständnis von Pfarrer und Gemeinde verändert sich .....	118
d) Die Vermittlung durch ein Kommunikationskonzept .....	120
5. Der Campus Daniel ist ein „gebautes Kirchenkreiskonzept“ ..	120
6. Der Kirchenkreis Wilmersdorf bleibt mittelfristig eigenständig	122
a) Aufgaben eines Kirchenkreises .....	123
b) Der Superintendent, die Superintendentin .....	123
c) Kriterien für die Aufgabenerfüllung .....	128
d) Der Kirchenkreis und seine Stellung in der Nachbarschaft	131
<b>D. Die Begleitung der Mitarbeitenden .....</b>	<b>134</b>
1. Die Begleitung von Mitarbeitenden erhält neue Formen .....	134
2. Dienstvereinbarungen für den Pfarrdienst werden abgeschlossen	136
a) Grundlagen .....	136
b) Die Ermittlung personengebundener Aufgaben .....	137
c) Die Erfassung des Ist-Stands .....	138
d) Zeitbedarf für die Grundaufgaben .....	140
e) Der Abgleich zwischen Ist und Soll .....	142
f) Der Abschluss von Dienstvereinbarungen .....	143
g) Arbeitszeiten im Pfarrberuf .....	144
<b>E. Die Kultur des Miteinanders .....</b>	<b>145</b>
<b>F. Die Prozesse zur Verbesserung der Aufgabenerfüllung .....</b>	<b>147</b>
1. Visitation .....	148
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	148
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	150
c) Die künftige Gestalt der Visitation .....	151
2. Gemeindegerechter Ressourceneinsatz .....	152
3. Evaluation .....	156
a) Religiöse Kompetenz messen – das Projekt „KonQua“ ....	156
b) Reichweite und Ressourceneinsatz messen .....	159
c) Umfragen .....	164
4. Kommunikation .....	169
a) Öffentlichkeitsarbeit als Kirchenkreisaufgabe .....	169
b) Die Internetplattform .....	170
c) Pressekontakte brauchen Pflege .....	171

d) Die Entwicklung geht weiter .....	172
<b>G. Die Angebote für die Menschen und die Stadt .....</b>	<b>173</b>
1. Grundsätzliches .....	173
a) Zur Angebotsgliederung .....	173
b) Zum Aufbau der Kapitel .....	173
2. Gottesdienst .....	174
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	174
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	178
c) Beispiele .....	183
d) Zur Weiterarbeit .....	192
3. Kasualien .....	197
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	197
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	198
c) Beispiele .....	199
4. Spiritualität – persönliche Frömmigkeit .....	207
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	207
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	207
c) Beispiele .....	209
d) Anregungen – Potentiale .....	216
5. Seelsorge .....	217
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	217
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	217
c) Beispiele .....	220
d) Fazit und Ausblicke .....	225
6. Kultur (Kirchenmusik, bildende Kunst, Gedenkkultur, Sport) .....	225
a) Kirchenmusik .....	225
b) Bildende Kunst .....	232
c) Gedenkkultur .....	236
d) Sportarbeit .....	238
7. Kinder .....	238
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	238
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	239
c) Beispiele .....	242
8. Jugend .....	244
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	244
b) Die Stellung der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenkreiskonzept .....	244
c) Als Beispiel: Konfirmandenarbeit als gemeinsame Aufgabe .....	250
d) Ausblick .....	252
9. Mittlere Generation .....	253
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	253
b) Reflexion und Gestaltung in Wilmersdorf .....	254

Inhaltsverzeichnis	9
10. Senioren .....	256
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	256
b) Seniorenarbeit in Wilmersdorf .....	258
11. Ökumene, interreligiöser Dialog .....	261
a) Orientierung im praktisch-theologischen Kontext .....	261
b) Wilmersdorf .....	262
c) Beispiele .....	263
d) Ausblick .....	269
 <b>IV. Bilanz und Ausblick</b> .....	 271
<b>A. Die Bilanz</b> .....	271
<b>B. Der Ausblick</b> .....	279
 <b>Literatur</b> .....	 281
<b>Mitarbeitende aus dem Kirchenkreis</b> .....	284
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	286